

In jener Zeit sprach Jesus: Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Recht, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen. Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt die Mücke aus und verschluckt das Kamel. Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr haltet Becher und Schüsseln außen sauber, innen aber sind sie voll von Raffsucht und Gier. Du blinder Pharisäer! Mach den Becher zuerst innen sauber, dann ist er auch außen rein.

*Matthäusevangelium 23,23-26
(Einheitsübersetzung)*

Da kommen die Schriftgelehrten mal wieder schlecht weg. Aber bei genauer Betrachtung sollten wir selber nicht überheblich sein. Auch bei uns kommt es sicherlich vor, dass wir Gesetze anwenden, ohne auf Recht (im Sinne von Gerechtigkeit), Barmherzigkeit und Treue zu Gott zu achten.

Ist es gerecht, wenn ein Asylbewerber abgeschoben wird, nur weil eine Frist verstrichen ist und die Person, ihre Integration in unser Land, ihr Arbeitswillen gar keine Rolle mehr spielen?

Ist es gerecht, wenn Vorschriften eng ausgelegt werden und Spielräume nicht berücksichtigt werden?

Mein Christsein muss sich daran bewähren, Treue zu Gott und Barmherzigkeit in unserer Gesellschaft wach zu halten.